

## Modulbeschreibung

<b>KURSBESCHREIBUNG</b>	Kooperation und Neue Medien
Code	05010006.EN/11
<b>Fachbereich(e)</b>	Angewandte Psychologie
<b>Name Studiengang /-gänge</b>	Angewandte Psychologie
<b>Vertiefungsrichtung(en)</b>	
<b>Art des Studiengangs</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor
<b>Studienniveau</b> (Erklärung am Ende)	<input checked="" type="checkbox"/> Basic <input type="checkbox"/> Intermediate <input type="checkbox"/> Advanced <input type="checkbox"/> Specialised
<b>Typus</b> (Erklärung am Ende)	<input checked="" type="checkbox"/> Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/> Wahl
<b>ECTS-Credits</b>	3
<b>Kontaktlektionen</b> <sup>1</sup>	2 h pro Woche
<b>Gesamtarbeitsaufwand in Stunden</b> (Kontaktstudium, geführtes- und individuelles Selbststudium)	90 h
<b>Verantwortliche Ansprechperson</b>	Prof. Dr. Oliver Rack
<b>Telefon/E-Mail</b>	062 957 23 83 / oliver.rack@fhnw.ch

---

<sup>1</sup> Total der Einzellektionen

<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b></p>	<p><b><u>Fach- und Methodenkompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Fachkompetenz: Grund- und Spezialwissen</u> Die Studierenden kennen die grundlegenden theoretischen Zugänge der mediengestützten Kommunikations- und Kooperationspsychologie. Sie kennen zentrale empirische Befunde der computervermittelten Kommunikation sowie deren Effekte in angewandt psychologischen Settings.</li> <li>• <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden kennen die grundlegenden empirischen Methoden, mit welchen mediengestützte Kommunikations- und Kooperationsprozesse in der anwendungsorientierten Forschung analysiert, bewertet und gestaltet werden.</li> </ul> <p><b><u>Selbstkompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Selbständigkeit</u> Die Studierenden können selbständig die Inhalte der mediengestützten Kommunikation erarbeiten und dabei eigenständig Prioritäten setzen.</li> <li>• <u>Anwendungsorientierte Kompetenzen</u> Praktische Frage- und Problemstellungen innerhalb mediengestützter Kommunikations- und Kooperationsprozesse können theoretisch beschrieben und erklärt werden. Die psychologischen Anwendungsfelder im Bereich mediengestützter Kooperation sind bekannt.</li> <li>• <u>Interdisziplinäre Kompetenzziele</u> Kommunikationspsychologische Erklärungen unter dem Fokus der medialen Kooperation können nachvollziehbar an Kooperationspartner ohne psychologische Vorbildung vermittelt werden.</li> </ul>
<p><b>Lerninhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende theoretische und empirische Zugänge der mediengestützten Kommunikations- und Kooperationsforschung</li> <li>• Allgemeine angewandt sozialpsychologische Effekte computervermittelter Kommunikation: Kommunikation als Interaktionsprozess zwischen Individuen</li> <li>• Spezifika der mediengestützten Kooperation in virtuellen Teams</li> <li>• Non-verbale und parasprachliche Aspekte der computervermittelten Kommunikation</li> <li>• Barrieren und Hindernisse der mediengestützten Kooperation und Kommunikation</li> </ul>
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediengestützte Vortragsinputs</li> <li>• Kurzreferate</li> <li>• Gruppendiskussionen</li> </ul>

<b>Unterrichtssprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis<sup>2</sup></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Prüfung von 30 Minuten in Kleingruppe (3 Personen) am Ende des Semesters. Gesamtnote = 100% mündliche Prüfung.</li> </ul>
<b>Notenskala</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6er Skala: 6 gleich beste Note</li> </ul>
<b>Bibliographie</b>	<p><b><u>Grundlagen-Literatur</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Boos, M., Jonas, K.J. &amp; Sassenberg, K. (2000). <i>Computervermittelte Kommunikation in Organisationen</i>. Göttingen: Hogrefe.</li> <li>• Döring, N. (2003). <i>Sozialpsychologie des Internet. Die Bedeutung des Internet für Kommunikationsprozesse, Identitäten, soziale Beziehungen und Gruppen</i>. Göttingen: Hogrefe.</li> <li>• Kauffeld, S., Handke, L., &amp; Straube, J. (2016). Verteilt und doch verbunden: Virtuelle Teamarbeit. <i>Gruppe. Interaktion. Organisation. Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie (GIO)</i>, 47(1), 43–51.</li> </ul> <p>-- weitere aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben --</p>
<b>Erforderliche Vorkenntnisse Modul(e) – Kurs(e)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Psychologie, Entwicklungspsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Sozialpsychologie</li> </ul>
<b>Anschlussmodul(e) /-kurs(e)</b>	
<b>Bemerkungen</b>	---

## LEGENDE

<p>*Level *Studienniveau</p>	<p><b>B</b> Basic level (Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets)  <b>I</b> Intermediate level (Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse)  <b>A</b> Advanced level (Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz)  <b>S</b> Specialised level (Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet)</p>
<p>*Type * Typus</p>	<p><b>C</b> Core course/Pflichtmodule (Kerngebiet eines Studienprogramms)  <b>R</b> Related course/Wahlpflichtmodule (Unterstützung des Kerngebiets mit Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen)  <b>M</b> Minor course/Wahlmodule (Ergänzungskurs/-modul)</p>

November 21 / or

<sup>2</sup> Wenn Teilnachweise im Modul verlangt werden, muss angegeben werden wie die Gesamtnote / Endnote entsteht.